

# Der Mond ist aufgegangen

J.A.P. Schulz

Tempo 66

Bearb.: Egon Poppe

Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold' - nen Stern - lein pran - gen am Him - mel hell und

klar; der Wald steht schwarz und schwei - get und aus den Wie - sen stei - get der grau - e Ne - bel

wun - der - bar. Wie ist die Welt so stil - le und in der däm - m' rung Hül - le so  
Wie ist Welt so in stil - le und in der däm - m' rung

trau - lich und so so hold, als ei - ne stil - le Kam - mer, wo ihr des ta - ges  
Hül - le so trau - lich und so hold, als ei - ne stil - le Kam - mer, wo

Jam - mer ver - schla - fen und mer ver - ges - sen sollt, und ver - ges - ver - ges - sen sollt. Seht  
ihr des ta - ges Jam - mer ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt.

27

ihr den Mond dort ste - hen? Er ist nur halb zu se - hen und ist doch rund und

32

schön. So sind wohl man - che Sa - chen, die wir ge - trost be - la - chen, weil

37

un - sre Au - gen sie nicht seh'n. So legt euch denn, ihr Brü - der, in

41

Got - tes Na - men nie - der; kalt ist der A - bend - hauch. Ver - schon' uns, Gott, mit

46

Stra - fen und laß uns ru - hig schla - fen und un - ser'n kran - ken Nach - barn auch!